

Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.:14/0664-1</b>	

	03.08.2022
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	26.08.2022	
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	12.09.2022	

**Betreff: Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU - Sachstand WEA Halde Mottbruch**

**Antwort:**

- 1) Wie ist der aktuelle Sachstand in den Verhandlungen mit der STEAG? Wann sind durch wen die notwendigen Gespräche geführt worden?

*Der RVR ist Grundstückseigentümer der Halde Mottbruch und hat die Grundstücke zum 1.1.21 in Besitz genommen. Mit dem Besitzübergang ist der RVR auch in die bestehenden Gestattungsverträge eingetreten, so auch in den Vertrag für die Planung, Errichtung, den Bau und Betrieb der Windenergieanlage auf der Halde Mottbruch, welcher im Jahr 2014 mit der Gladbeck-Wind GmbH begründet wurde. Bei der Gesellschaft handelt es sich um ein Gemeinschaftsunternehmen von STEAG und RWE.*

*Das Referat Liegenschaften und Hochbau steht seit Anfang 2021 im Austausch mit der Geschäftsführung der Betreibergesellschaft, um das Vertragsverhältnis an die aktuellen Gegebenheiten (u. a. Eigentümerwechsel, zwischenzeitliche Beendigung des Bergbaubetriebs, Anlagendimensionierung) anzupassen. Hierbei geht es auch um die Frage der Akzeptanzsteigerung, der Stärkung der regionalen Wertschöpfung und die Einbettung der Windenergieanlagen in die Entwicklung der Haldenlandschaft. Daher hat der RVR 2021 gemeinsame Gespräche mit der Stadt Gladbeck und der Betreibergesellschaft initiiert. Beide Parteien befinden sich in einem langjährigen Rechtsstreit.*

*Die Betreibergesellschaft, die vorrangig durch Vertreter der STEAG New Energies GmbH vertreten wird, hat gegenüber dem RVR und der Stadt Gladbeck in den Gesprächen Anfang 2022 in Aussicht gestellt, sich in die Entwicklung der Haldenlandschaft Mottbruch einzubringen. Das laufende Klageverfahren erschwert allerdings gegenwärtig außergerichtliche Gespräche und Zugeständnisse. Über die Art und den Umfang des Engagements stehen die Stadt und die Gesellschaft derzeit im Austausch, um zu prüfen, welche Möglichkeiten für beide Parteien am sinnvollsten erscheinen. Die Stadt Gladbeck hat den RVR im Juni 22 informiert, dass hier weitere Gespräche vorgesehen sind.*

- 2) Wurde sich seitens der STEAG auf eine Nachverhandlung des Pachtzinses eingelassen? Falls nicht, welche Konsequenzen zieht die RVR-Verwaltung daraus?

*Die vorgesehene Vertragsanpassung umfasst verschiedene Vertragsbestandteile u. a. das Gestattungsentgelt. Die Verhandlungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen. Das Ergebnis der Gespräche zwischen Stadt und Betreibergesellschaft ist maßgeblich für die weiteren Vertragsverhandlungen. Weiterführende Gespräche sind für die 2. Jahreshälfte 22 vorgesehen.*

- 3) Wie gedenkt die Verwaltung weiter vorzugehen, um eine dem Verkehrswert entsprechende Anhebung des Pachtzinses zu erreichen?

*Siehe Antwort zu 2).*

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Seidel, Oliver</b>	<b>Seidel, Oliver</b>	<b>Bereich IV Umwelt</b>	
Akt.zeichen		<b>Frense, Nina</b>	
L 12			